

### FRAGESTELLUNG

Was bewirkt das Fettdrucken von Wörtern im Satz?  
Können schwierige Sätze – zum Beispiel mit „**nicht**“ und „**kein**“ – durch die typographische Veränderung der Negationswörter leichter verarbeitet werden?

### MATERIAL UND METHODEN

Experimente:

1.) Self-paced-Reading mit *semantic probe task*

z.B.:

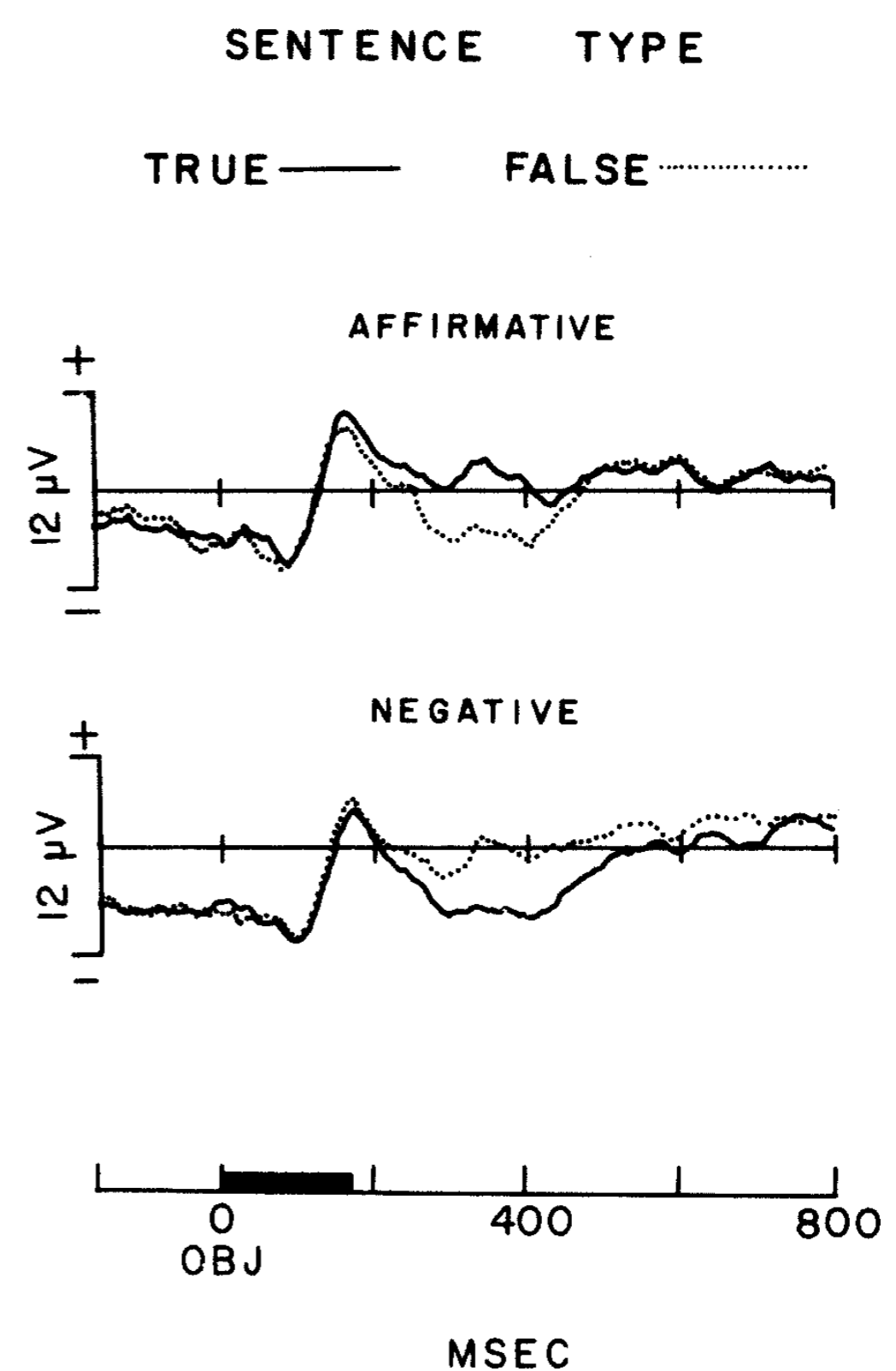
Der Mann liest **keine** Zeitung →  
Passt das Wort *Zeile* zum Satz???

- Lesegeschwindigkeit
- Korrektheit und Reaktionszeit des *probe tasks*

2.) *Rapid Serial Visual Presentation* (300ms pro Wort)  
wahrer und falscher Sätze mit Wahrheitsentscheidung

z.B.:

- Korrektheit und Reaktionszeit der Bewertungen
- Verarbeitung der Sätze im EEG



Fischler et al. (1983): Sätze mit Negation werden ähnlich verarbeitet wie falsche Sätze. Durch Fettdruck verändert?

### BEISPIEL

- Ein Adler ist ein Vogel – wahr und positiv!
- Ein Adler ist **kein** Fahrzeug – wahr aber negativ!
- Ein Adler ist **kein** Vogel – falsch und negativ!
- Ein Adler ist ein Fahrzeug – falsch aber positiv!

